

26.2.2025

Betriebe und die Challenge «Ferien für den Rasenmäher»

Im Rahmen des GE_NOW Interreg-Projektes finden verschiedene Aktionen für die Förderung der Biodiversität und den Klimaschutz grenzüberschreitend in fünf Regionen in Vorarlberg (Brandnertal, Großes Walsertal, Klostertal-Arlberg, Montafon, Walgau) und in der Schweizer Region Prättigau/Davos statt. Mehr Infos zum Projekt: www.regio-v.at/genow

Challenge Mai 2025 «Ferien für den Rasenmäher»

Für die Sensibilisierung zum Thema ökologische Rasenbewirtschaftung findet im Rahmen des Projektes eine so genannte «Ferien für den Rasenmäher»-Challenge statt. Im ganzen Mai 2025 sind Haushalte, Betriebe und Gemeinden, welche eine Rasenfläche bewirtschaften, aufgerufen, ihren Rasen nicht zu mähen. Die Projektregionen in Vorarlberg und Prättigau/Davos treten dabei gegeneinander an. Die Region, in welcher in jeder Kategorie (Haushalte, Betriebe, Gemeinden) am meisten mitmachen, gewinnt. Mehr Details finden Sie in der Ausschreibung.

Betriebe als Multiplikatoren für die Challenge

Betriebe sind Multiplikatoren für die Challenge. Sie haben folgende Möglichkeiten, das Anliegen zu unterstützen.

Teilnahme in der Kategorie Betriebe: Das Projektteam lädt alle Betriebe in den sechs Projektregionen ein, sich am Wettbewerb zu beteiligen. Das heißt, dass während des gesamten Monats Mai ein möglichst großer Teil der Rasenflächen auf dem Betriebsgrundstück nicht gemäht wird.

Engagement für das Wettbewerbsthema: In der Kategorie Betriebe wird zusätzlich besonderes Engagement für das Wettbewerbsthema ausgezeichnet. Beispiele: aktives Animieren der Mitarbeitenden zur Teilnahme, Verbreitung der Challenge über Intranet, Kommunikation der Teilnahme über Webseite, interne Veranstaltungen zum Thema, Anlegen einer Demofläche (Details siehe nächster Punkt).

Unterlagen, die für die Bewerbung der Challenge zur Verfügung stehen:

- Ausschreibungsdokument (ausdruckbar im Format A4 quer): https://www.regio-v.at/media/filer_public/a3/01/a30197df-7a56-41a0-8037-ca561e73bd01/genow_ausschreibung_challengerasenmaeher.pdf
- Teaser-Video: <https://www.youtube.com/watch?v=G-SzNb-X79o>
- Online-Informationen: https://www.regio-v.at/projekte/ge_now/?page=info-27
- Postings zur Challenge auf [Facebook](#) und [Instagram](#)
- Einladung zur Auftaktveranstaltung: https://www.regio-v.at/media/filer_public/63/59/6359cdd6-6b72-4658-aa8d-9ded69146d7f/25-04-29_einladungnaturnahegruenflaechengestaltung.pdf

Im März stellen wir zusätzliche Unterlagen zur Verfügung (Flyer, Plakate, Schilder).

Anlegen einer Demofläche: Über eine sogenannte Demofläche an für viele Menschen sichtbarer Stelle kann ein Betrieb verdeutlichen, wie sich unterschiedlich intensives Mähen auf die Artenvielfalt auswirkt. Wir laden Sie ein, eine solche Demofläche beispielsweise wie unten beschrieben anzulegen und zu kennzeichnen. Das Ziel dabei ist, dass die Mitarbeitenden und Passant:innen den Unterschied der Rasenbewirtschaftung sehen und idealerweise werden im stehengelassenen Rasen auch bereits erste Blüten erblühen. Die Demofläche sollte mindestens

während des gesamten Monats Mai bestehen bleiben. Idealerweise wird sie bereits zu Beginn der Vegetationszeit angelegt.

<p>1/3 der Versuchsfläche Rasen häufig mähen (ca. 2mal pro Woche)</p> 	<p>1/3 der Versuchsfläche Rasen ca. alle 2 Wochen mähen</p> 	<p>1/3 der Versuchsfläche Rasen möglichst bis mindestens Ende Mai nicht mehr mähen</p> 
--	--	---

Die Flächen können beispielsweise jeweils mit 1 Holzpflöck mit laminiertem Schild und eventuell Absperrband markiert werden. Gerne stellen wir geeignete Vorlagen für die Schilder zur Verfügung (siehe Kontakt).

Wir freuen uns schon jetzt auf einen blühenden Mai und danken für eure Mitwirkung, dass die Challenge ein Erfolg wird.

Kontakt: Aurelia Ullrich-Schneider aurelia.ullrich@regio-v.at +43 699 17717149